

Protokoll

der 95. ordentlichen Generalversammlung der

Forbo Holding AG

vom 30. März 2023, 14.30 Uhr im Casino Zug, Artherstrasse 2, 6300 Zug

This E. Schneider, Verwaltungsratspräsident, eröffnet die Versammlung und übernimmt den Vorsitz.

Zu Beginn erläutert der Vorsitzende, dass die Abstimmungen und Wahlen elektronisch durchgeführt werden und erklärt die Handhabung des elektronischen Abstimmungsgeräts. Anschliessend fasst er in seiner Präsidialadresse die Geschäftsentwicklung sowie die Resultate im vergangenen Geschäftsjahr zusammen. Danach orientiert Andreas Jaeger, CFO, über die operative Entwicklung beider Geschäftsbereiche im vergangenen Geschäftsjahr und erläutert die Finanzkennzahlen 2022. Im Anschluss daran präsentiert der Vorsitzende die Fokusthemen des laufenden Jahres und gibt einen Ausblick auf 2023.

Bevor der Vorsitzende zum statutarischen Teil der Generalversammlung überleitet, gewährt er den Aktionärinnen und Aktionären die Möglichkeit, sich zu den soeben erfolgten Ausführungen zu äussern oder generelle Voten abzugeben, welche nicht zu einem einzelnen Traktandum passen und weist darauf hin, dass der weitere Versammlungsverlauf mittels Tonband aufgezeichnet werde.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Walter Grob aus Bern:

Herr Grob möchte einerseits wissen, ob Forbo Sportveranstaltungen sponsert und ob insbesondere Marco Odermatt mittels eines Sponsoringvertrages unterstützt wird und andererseits, wie die aktuelle Situation von Forbos Produktionsstätten in Russland ist und ob die Produktion noch laufe oder reduziert wurde.

Der Vorsitzende erklärt, dass Forbo keine grossen Sportclubs oder Sportereignisse sponsert, sondern gelegentlich lokale Vereine unterstützt. Zur Situation in Russland erläutert der Vorsitzende, dass die Geschäftsaktivitäten der Division Movement Systems in St. Petersburg stark reduziert wurden und aktuell nur noch Servicedienstleistungen angeboten werden. Die Produktionsstätte in Kaluga, in der Vinyl-Böden hergestellt werden, wird weiterhin betrieben, dies unter Respektierung sämtlicher Gesetze und Regulierungen. Ebenso die Fabrik in Stary Oskol, welche mit lokalen Rohstoffen und für lokale Kunden Bauklebstoffe herstellt. Der Vorsitzende führt weiter aus, dass Forbo in Russland insgesamt noch ungefähr 200 Mitarbeiter beschäftigt.

Herr Grob möchte ergänzend wissen, wie viele Mitarbeiter vorher in Russland beschäftigt waren.

Der Vorsitzende erklärt, dass bei Movement Systems in Russland ungefähr 10 bis 20 Arbeitsplätze abgebaut wurden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, leitet der Vorsitzende zum statutarischen Teil über und stellt fest, dass:

- die Veröffentlichung der Einladung mit der Traktandenliste im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 10. März 2023 erfolgte;
- die Einladung und eine Zusammenfassung des Geschäftsberichts 2022 direkt an die der Forbo Holding AG bekannten Adressen der Aktionärinnen und Aktionäre zugestellt wurden;
- der Geschäftsbericht und die Revisionsberichte ab dem 9. März 2023 am Sitz der Forbo Holding AG aufgelegt haben;
- und die 95. Generalversammlung somit ordnungsgemäss einberufen wurde und dass keine Anträge seitens der Aktionärinnen und Aktionäre eingegangen sind.

Der Vorsitzende bestimmt gemäss §11 Absatz 2 der Statuten Karim Hanna, Head Corporate Legal Services und Corporate Compliance Officer, als Protokollführer und bittet Christine Steiner-Dadier, Société Générale Paris SA, Thomas Schnaidreiter, Credit Suisse, Philipp Steinmann, UBS AG und Reto Husmann, Basler Kantonalbank, sich als Stimmzähler zur Verfügung zu stellen. Er erklärt, dass die Stimmzähler nur zum Einsatz gelangen, falls nicht elektronisch abgestimmt werden könnte.

Der Vorsitzende begrüsst sodann die anwesenden Vertreter der Revisionsstelle, KPMG AG in Zürich, Regula Tobler und André Stampfli sowie den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, René Peyer, Rechtsanwalt und Notar aus Zug.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und gemäss §13 der Statuten beschlussfähig ist, unabhängig von der Zahl der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre und der Höhe des vertretenen Kapitals.

Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

Der Protokollführer verliest die Präsenzmeldung¹. Er teilt mit, dass vom gesamten Aktienkapital von CHF 148 500,00, eingeteilt in 1 485 000 Namenaktien zu je CHF 0,10, insgesamt 1 083 616 Namenaktien direkt oder indirekt vertreten sind, was einem Vertretungsquorum von 72,97% des gesamten Aktienkapitals entspricht. Ergänzend gibt der Protokollführer bekannt, dass 120 Aktionärinnen und Aktionäre persönlich anwesend sind und 485 238 Namenaktien vertreten und dass der unabhängige Stimmrechtsvertreter insgesamt 598 378 Namenaktien vertritt.

Der Vorsitzende leitet nun zu den Traktanden über:

Traktandum 1: Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2022 sowie Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2022 zu genehmigen sowie die Berichte der Revisionsstelle entgegenzunehmen. Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung über Traktandum 1.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit deutlicher Mehrheit zugestimmt hat.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	JA		NEIN	ENTHALTUNG
1 083 616	1 081 845	99,84%	1 214	557

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 2: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Verwaltungsratsmitglieder und Personen, die an der Geschäftsführung mitgewirkt haben, bei der Behandlung dieses Traktandums vom Stimmrecht ausgeschlossen sind und dass die Anzahl der vertretenen Aktien und damit das absolute Mehr im

¹ Die verlesene Präsenzmeldung entspricht dem Stand um 15:08 Uhr.

entsprechenden Umfang reduziert wird. Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung über die Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob in globo über die Entlastung abgestimmt werden könne, erfolgt kein Widerspruch.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit deutlicher Mehrheit zugestimmt hat.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	JA		NEIN	ENTHALTUNG
618 877	615 003	99,37%	2 662	1 212

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 3: Verwendung des Bilanzgewinns

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat schlägt eine Gesamtausschüttung von CHF 23,00 je Namenaktie vor und beantragt, vom zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Betrag von CHF 350 724 153 (bestehend aus dem Jahresgewinn 2022 von CHF 138 993 165 und dem Gewinnvortrag von CHF 283 826 409 abzüglich dem Wert der eigenen Aktien von CHF 72 095 421), CHF 32 493 480 zur Ausschüttung einer ordentlichen Bruttodividende von CHF 23,00 je Namenaktie zu verwenden und CHF 318 230 673 auf die neue Rechnung vorzutragen. Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 3.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Walter Grob aus Bern:

Herr Grob möchte wissen, warum die Dividende nur CHF 23 pro Aktie ist, obwohl das Ergebnis pro Aktie CHF 71 beträgt. Er verweist auf die seiner Meinung nach geringe Ausschüttungsquote von 32%, welche einer Firma wie Forbo nicht gerecht wird. Er äussert seine Hoffnung, wonach die Dividende im nächsten Geschäftsjahr höher ausfallen wird.

Der Vorsitzende begründet den Entscheid des Verwaltungsrates mit dem seit Spätsommer 2022 rückläufigen Umsatzvolumen und den damit verbundenen Massnahmen wie Personalabbau. Er weist darauf hin, dass die Dividende trotz eines deutlich tieferen Gewinns gegenüber dem Vorjahr lediglich um CHF 2 von CHF 25 auf CHF 23 gesenkt wurde. Der Vorsitzende erwähnt, dass bei Zielerreichung im nächsten Geschäftsjahr wieder eine höhere Dividende denkbar ist.

Herr Grob möchte zusätzlich wissen, wofür die CHF 318 230 673 gebraucht werden, welche auf die neue Rechnung vorgetragen werden sollen. Er erkundigt sich konkret nach vorhandenen Investitionsplänen.

Der Vorsitzende übergibt hierzu das Wort an den CFO Andreas Jaeger. Dieser verweist auf drei grössere Investitionsprojekte: In den USA soll eine neue Fabrik für Flotex-Produkte gebaut werden, in China wird eine zweite Produktionslinie für Movement Systems erstellt und in Japan soll das bestehende Werk komplett erneuert werden. Der CFO ergänzt, dass hierfür ein Teil dieses Betrages verwendet werden wird, zusätzlich zu den bereits laufenden Investitionen.

Herr Grob möchte schliesslich wissen, ob Forbo auch in die Standorte in der Schweiz, insbesondere in Giubiasco, investiert.

Der Vorsitzende erklärt, dass sowohl der Standort Giubiasco wie auch der Standort Wallbach für Forbo von grosser Wichtigkeit sind. Er erwähnt, dass im Letzteren erst kürzlich grössere Investitionen getätigt wurden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung über die Verwendung des Bilanzgewinns.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit deutlicher Mehrheit zugestimmt hat.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	JA		NEIN	ENTHALTUNG
1 083 616	1 083 160	99,96%	336	120

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende erwähnt, dass die Auszahlung der Dividende automatisch ab dem 6. April 2023 erfolgen wird.

Traktandum 4: Genehmigung eines Aktienrückkaufprogramms

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende präsentiert den Antrag des Verwaltungsrats, gemäss welchem der Verwaltungsrat ermächtigt werden soll, eigene Aktien im Umfang von maximal 10 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals über einen Zeitraum von drei Jahren wahlweise über eine zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange oder auf andere Weise zurückzukaufen. Er erläutert sodann, dass diese Aktien definitiv zur Vernichtung bestimmt sind und daher nicht unter die 10%-Schwelle für eigene Aktien im Sinne von Artikel 659 OR fallen und dass die notwendige Statutenänderung (Herabsetzung des Aktienkapitals) den Aktionären dazumal zur Genehmigung unterbreitet wird.

Damit könne Forbo operativ nicht benötigte liquide Mittel an die Aktionäre zurückführen, womit sich ihr Anteil an der Unternehmung erhöhe und der Gewinn verdichtet würde.

Der Vorsitzende legt dar, dass der Verwaltungsrat wiederum ein zweistufiges Verfahren gewählt hat, bei welchem die Aktionäre an der diesjährigen Generalversammlung den Grundsatzentscheid fällen und an einer der nächsten Generalversammlungen die Vernichtung der zurückgekauften Aktien beschliessen.

Der Vorsitzende eröffnet im Anschluss daran die Diskussion zu Traktandum 4. Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, wird über Traktandum 4 abgestimmt.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	JA		NEIN	ENTHALTUNG
1 083 616	1 020 042	94,13%	62 311	1 263

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 5: Genehmigung der Vergütungen

Der Vorsitzende erläutert, dass detaillierte Angaben zu den verschiedenen Vergütungen im Vergütungsbericht nachgelesen werden können.

Traktandum 5.1: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2022

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2022 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Der Vorsitzende schreitet, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, zur Abstimmung über Traktandum 5.1.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mehrheitlich zugestimmt hat.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	JA		NEIN	ENTHALTUNG
1 083 616	653 713	60,33%	427 075	2 828

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 5.2: Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für 2024

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, die maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2024 im Gesamtbetrag von CHF 3 600 000 (inklusive der üblichen Sozialversicherungen, Privatanteil Geschäftsauto sowie Pauschal- oder Standortspeisen) zu genehmigen. Der Vorsitzende schreitet, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, zur Abstimmung über Traktandum 5.2.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	ABGEGEBEN	JA		NEIN
1 083 616	1 081 611	973 441	90,00%	108 170

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 5.3: Genehmigung der maximalen fixen Vergütung der Konzernleitung für 2024

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, die maximale fixe Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2024 im Gesamtbetrag von CHF 2 600 000 (inklusive der üblichen Sozialversicherungen, Pensionskasse sowie Privatanteil Geschäftsauto) zu genehmigen. Der Vorsitzende schreitet, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, zur Abstimmung über Traktandum 5.3.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	ABGEGEBEN	JA		NEIN
1 083 616	1 081 586	1 018 406	94,16%	63 180

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 5.4: Genehmigung der kurzfristigen variablen Vergütung der Konzernleitung für 2022

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, die kurzfristige variable Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2022 im Gesamtbetrag von CHF 680 000 (inklusive der darauf anfallenden AHV-Beiträge, die im Vergütungsbericht 2022 in der Spalte «Andere Vergütungen» enthalten sind) zu

genehmigen. Der Vorsitzende schreitet, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, zur Abstimmung über Traktandum 5.4.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	ABGEGEBEN	JA		NEIN
1 083 616	1 081 797	1 018 321	94,13%	63 476

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 5.5: Genehmigung der maximalen langfristigen Beteiligung der Konzernleitung für 2023 (Zuteilung von anwartschaftlichen Bezugsrechten)

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, die maximale langfristige Beteiligung (Long-Term Incentive Plan 2023 – 2025) der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2023 im Gesamtbetrag von CHF 1 000 000 (inklusive der üblichen Sozialversicherungen) zu genehmigen. Der Vorsitzende schreitet, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, zur Abstimmung über Traktandum 5.5.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	ABGEGEBEN	JA		NEIN
1 083 616	1 081 580	1 011 888	93,56%	69 692

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 6: Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Vorsitzende erklärt, dass die Generalversammlung die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie dessen Präsidenten einzeln wählen muss und dass die Wahl jeweils bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gilt.

Der Vorsitzende erläutert, dass man die Abstimmung zu den Traktanden 6.1 bis 6.6 im Multivote-Verfahren durchführen würde, das heisst, je einzeln, aber in einem Schritt über alle sechs Traktanden abstimmen werde.

A. Anträge des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, ihn in den Verwaltungsrat und gleichzeitig als dessen Verwaltungsratspräsidenten wiederzuwählen (Traktandum 6.1).

Der Vorsitzende erläutert sodann, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von Herrn Dr. Peter Altorfer (Traktandum 6.2), von Herrn Michael Pieper (Traktandum 6.3), von Frau Claudia Coninx-Kaczynski (Traktandum 6.4), von Frau Dr. Eveline Saupper (Traktandum 6.5) sowie von Herrn Vincent Studer (Traktandum 6.6) in den Verwaltungsrat beantragt.

Nachdem zu den Anträgen des Verwaltungsrats keine Wortmeldungen vorliegen, wird im Multivote-Verfahren über die Wiederwahl von This E. Schneider als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats sowie von Dr. Peter Altorfer, von Michael Pieper, von Claudia Coninx-Kaczynski, von Dr. Eveline Saupper und von Vincent Studer als Mitglieder des Verwaltungsrats abgestimmt.

B. Abstimmungsergebnisse

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung den Anträgen des Verwaltungsrats mit jeweils überwiegender Mehrheit zugestimmt hat.

Detaillierte Ergebnisse:

TRAKTANDUM	VERTRETEN	JA		NEIN	ENTH.
6.1 – WIEDERWAHL THIS E. SCHNEIDER	1 083 616	897 401	82,81%	184 601	1 614
6.2 – WIEDERWAHL DR. PETER ALTORFER	1 083 616	841 439	77,65%	240 651	1 526
6.3 – WIEDERWAHL MICHAEL PIEPER	1 083 616	874 792	80,73%	206 203	2 621
6.4 – WIEDERWAHL CLAUDIA CONINX-KACZYNSKI	1 083 616	1 004 006	92,65%	57 929	21 681
6.5 – WIEDERWAHL DR. EVELINE SAUPPER	1 083 616	1 059 991	97,82%	21 620	2 005
6.6 – WIEDERWAHL VINCENT STUDER	1 083 616	865 357	79,86%	216 587	1 672

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende gratuliert allen Gewählten zur erfolgreichen Wiederwahl. Er stellt fest, dass sämtliche Wiedergewählten die Wahl angenommen haben.

Traktandum 7: Wahlen in den Vergütungsausschuss

Der Vorsitzende erklärt, dass die Mitglieder des Vergütungsausschusses durch die Generalversammlung einzeln zu wählen sind und dass die Wahl bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gilt.

Der Vorsitzende erläutert, dass man die Abstimmung zu den Traktanden 7.1 bis 7.3 wiederum im Multivote-Verfahren durchführen würde.

A. Anträge des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von Herrn Dr. Peter Altorfer (Traktandum 7.1), von Frau Claudia Coninx-Kaczynski (Traktandum 7.2) sowie von Herrn Michael Pieper (Traktandum 7.3) in den Vergütungsausschuss beantragt.

Nachdem zu den Anträgen des Verwaltungsrats keine Wortmeldungen vorliegen, wird im Multivote-Verfahren über die Wiederwahl von Dr. Peter Altorfer, von Claudia Coninx-Kaczynski sowie von Michael Pieper als Mitglieder des Vergütungsausschusses abgestimmt.

B. Abstimmungsergebnisse

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung den Anträgen des Verwaltungsrats mit jeweils überwiegender Mehrheit zugestimmt hat.

Detaillierte Ergebnisse:

TRAKTANDUM	VERTRETEN	JA		NEIN	ENTH.
7.1 – WIEDERWAHL DR. PETER ALTORFER	1 083 616	842 467	77,74%	239 546	1 603
7.2 – WIEDERWAHL CLAUDIA CONINX-KACZYNSKI	1 083 616	1 000 504	92,34%	81 189	1 923
7.3 – WIEDERWAHL MICHAEL PIEPER	1 083 616	805 262	74,32%	275 824	2 530

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende gratuliert allen Wiedergewählten zur erfolgreichen Wiederwahl. Er stellt fest, dass sämtliche Wiedergewählten die Wahl angenommen haben.

Traktandum 8: Wahl der Revisionsstelle

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, das Mandat der KPMG AG als Revisionsstelle um ein weiteres Jahr zu verlängern. Nachdem zu diesem Traktandum keine Wortmeldungen vorliegen, geht der Vorsitzende zur Abstimmung über.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit deutlicher Mehrheit zugestimmt hat.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	JA		NEIN	ENTHALTUNG
1 083 616	1 074 033	99,12%	9 025	558

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende erläutert, dass die KPMG AG für den Fall ihrer Wahl eine schriftliche Wahlannahmeerklärung abgegeben hat. Er stellt fest, dass KPMG AG die Wahl somit angenommen hat.

Traktandum 9: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn René Peyer, Rechtsanwalt und Notar in Zug als unabhängigen Stimmrechtsvertreter wiederzuwählen. Der Vorsitzende erläutert, dass René Peyer Partner bei Schweiger Advokatur und Notariat in Zug ist, dass er zuhanden der Aktionärinnen und Aktionären der Forbo Holding AG eine schriftliche Unabhängigkeitsbestätigung vorgelegt hat, und dass die Wahl bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gilt.

Nachdem zu diesem Traktandum keine Wortmeldungen vorliegen, geht der Vorsitzende zur Abstimmung über.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit deutlicher Mehrheit zugestimmt hat.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	JA		NEIN	ENTHALTUNG
1 083 616	1 082 358	99,88%	929	329

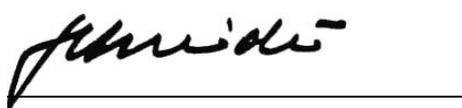
Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende erläutert, dass der unabhängige Stimmrechtsvertreter für den Fall seiner Wahl eine schriftliche Wahlannahmeerklärung abgegeben hat. Er stellt fest, dass Herr René Peyer die Wahl somit angenommen hat.

Der Vorsitzende teilt schliesslich mit, dass die nächste ordentliche Generalversammlung am Freitag, 5. April 2024 im Casino Zug stattfinden wird und schliesst die Versammlung um 16.00 Uhr.

Zug, 30. März 2023

Der Vorsitzende:



This E. Schneider

Der Protokollführer:



Karim Hanna